

STATIK UND LASTEN SOLIDAY MA/M, C, CS, X UND XS SYSTEME

CE KONFORMITÄT / STATIK

SONNENSEGELANLAGEN TYP: SOLIDAY MA/M/C/CS/X/XS

Da für Sonnensegel und aufrollbare Sonnensegelsysteme keine Geräte und Produktsicherheitsgesetze eindeutig anwendbar sind und diese auch nicht als Bauprodukte anzusehen sind, muss – laut Bundesverband Rollläden & Sonnenschutz e.V. – auf eine CE Kennzeichnung verzichtet werden. Das Produkt wurde allerdings nach der „Gefährdungsanalyse und Lösungsbeschreibung für Maschinenrichtlinien“ überprüft. Eine Baustatik ist auf Grund des dynamischen Verhaltens des Segels nicht möglich. Die auftretenden Lasten wurden daher im Versuch und Feldtesten ermittelt.

RAHMENBEDINGUNGEN FÜR DIE FOLGENDEN ANGABEN

- max. Anlagengröße (Wellenlänge: 11500 mm, Auszug je Seite: 7000 mm)
- max. Stützhöhe 5000 mm – Anbindungshöhe 5000 mm
- max. zulässige Windlast: 40 km/h

AUFTRETENDE LASTEN – SIEHE ANHANG

- max. 2000 N Last pro Anbindungspunkt
- max. 7,8 kNm Drehmoment am unteren Pfostenende

WANDBEFESTIGUNG

- Lasten (Zug, Querlast, Schrägzug) pro Dübel bei Standard-Wandkonsole:
1,55 kN zu beachten sind immer die Voraussetzungen für den Einsatz und die Verarbeitung der empfohlenen Dübel gemäß Herstellerangaben

BODENSTÜTZE AUF BETON

- Auszugslast pro Dübel bei Standard-Bodenstütze: 23,50 kN
- Voraussetzungen für den Einsatz der empfohlenen Dübel (FHB II-A L M12x120):
 - Mindesthöhe des Fundamentes: 300 mm
 - Mindestrandabstand: 180 mm
- weitere Voraussetzungen für den Einsatz und die Verarbeitung der empfohlenen Dübel gemäß Herstellerangaben. — erforderliche Größe des Fundamentes: 1000 mm x 1000 mm x 1000 mm

STÜTZE AUF SCHRAUBFUNDAMENT

- Krinner Schraubfundament KSF FEK 140 x 1400 mm
o für Boden „Lehm, halbfest, TL; TM“: max.
zulässiges Drehmoment: 7,8 kNm

ELEKTRONISCHE BAUTEILE DER SONNENSEGELANLAGEN TYP: SOLIDAY C/CS

Alle elektronischen Bauteile die in den Soliday Sonnensegelanlagen „Soliday C/CS verbaut sind, verfügen gemäß Herstellerangaben über eine allgemeine Konformitätserklärung, und sind dementsprechend vorschriftsmäßig in den Anlagen integriert. Diese befinden sich in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie R&TTE 1999/5/EG. Bestimmt für den Gebrauch in folgenden Ländern: EU, CH, NO, IS, LI.

WINDBÖEN

Plötzlich auftretende Windböen können durch das patentierte Soliday Pylonseil-Zugsystem abgefedert werden. Bei einwirkenden Kräften ab 432N auf das ausgefahrene Segeltuch gibt die Zugmechanik im Mast zusätzliches Pylonseil frei und beide aufgespannten Auszüge weichen der einwirkenden Windkraft aus.

CE 0682 Technische Änderungen vorbehalten.